

**RS OGH 1990/1/17 140s180/89,
110s6/06a, 110s189/08s,
140s13/10h, 150s110/11g,
110s51/12b, 120s85/13m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.01.1990

Norm

StGB §33 Z2

StPO §281 Abs1 Z11 Fall2

Rechtssatz

Der Hinweis auf eine Mehrzahl einschlägiger Vorstrafen, die dadurch bewirkte Erfüllung der formalen Voraussetzungen des § 39 StGB und den raschen Rückfall verstößt keineswegs gegen das Verbot der Mehrfachverwertung von Strafzumessungsgründen (Z 11 zweiter Anwendungsfall), weil solche Umstände die Schuld des Angeklagten im Rahmen des Erschwerungsgrundes nach §§ 33 Z 2 StGB durchaus unterschiedlich akzentuieren.

Entscheidungstexte

- 14 Os 180/89
Entscheidungstext OGH 17.01.1990 14 Os 180/89
- 11 Os 6/06a
Entscheidungstext OGH 25.04.2006 11 Os 6/06a
Auch; Beisatz: Dass die Vorstrafenbelastung den formellen Voraussetzungen des § 39 StGB entspricht, kann nach ständiger Rechtsprechung durchaus ohne Verstoß gegen das Doppelverwertungsverbot zusätzlich als erschwerend gewertet werden. (T1)
- 11 Os 189/08s
Entscheidungstext OGH 17.02.2009 11 Os 189/08s
Beis wie T1
- 14 Os 13/10h
Entscheidungstext OGH 02.03.2010 14 Os 13/10h
Vgl; Beis wie T1
- 15 Os 110/11g
Entscheidungstext OGH 21.09.2011 15 Os 110/11g
Vgl auch
- 11 Os 51/12b
Entscheidungstext OGH 28.06.2012 11 Os 51/12b
Vgl auch; Beis wie T1
- 12 Os 85/13m
Entscheidungstext OGH 05.09.2013 12 Os 85/13m
Vgl
- 15 Os 57/14t
Entscheidungstext OGH 27.08.2014 15 Os 57/14t
Auch
- 11 Os 67/16m
Entscheidungstext OGH 13.09.2016 11 Os 67/16m
Auch
- 11 Os 14/20y
Entscheidungstext OGH 24.03.2020 11 Os 14/20y
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0091623

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at